

Der DSA bzw. das DDG sind in Kraft getreten: Was bedeutet das für den Kampf gegen Desinformation in Deutschland?

Interdisziplinärer Workshop

In den vergangenen Jahren ist „Desinformation“ mehr und mehr zu einem gesellschaftlichen Problem geworden, das mittlerweile sehr große politische und öffentliche Aufmerksamkeit auf sich zieht. Zeitgleich beschäftigen sich verschiedene Regierungen und Organisationen weltweit mit der Frage, inwiefern Desinformation reguliert werden könnte. In der EU ist der „Digital Services Act (DSA)“ ein Beispiel dafür, der in Deutschland durch das entsprechende nationale Begleitgesetz – das „Digitale Dienste Gesetz (DDG)“ – umgesetzt wird. Bei der Regulierung von Desinformation gibt es prinzipiell drei Herausforderungen, die unter den 3W-Fragen zusammengefasst werden können: (1) WAS ist die Definition von Desinformation?, (2) WER ist für die Regulierung von Desinformation verantwortlich? und (3) WIE kann Desinformation effektiv bekämpft werden?

In diesem Workshop werden Referent/innen aus unterschiedlichen Disziplinen auf die 3W-Fragen eingehen und aus ihrer jeweiligen Perspektive die Frage beantworten, was die neuen Regularien für den Kampf gegen Desinformation in Deutschland bedeuten. Der Workshop wird von Dr. Nora Jansen im Rahmen ihres „Young Investigator“-Fellowships des Zentrums verantwortungsbewusste Digitalisierung (ZEVEDI) organisiert.

Wann?

Donnerstag, 21. November 2024, 13:00 – 16:30 Uhr

Wo?

Goethe-Universität Frankfurt, Campus Westend

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 15. November 2024 unter jansen@wiwi.uni-frankfurt.de für Ihre Teilnahme an dem Workshop an. Alle weiteren Informationen werden Ihnen nach Ihrer Anmeldung zugesandt.

Der DSA bzw. das DDG sind in Kraft getreten: Was bedeutet das für den Kampf gegen Desinformation in Deutschland?

Donnerstag, 21. November 2024

13:00 Uhr: Eröffnung und Begrüßung

Dr. Nora Jansen, Goethe-Universität Frankfurt und ZEVEDI „Young Investigator“

13:10 Uhr: Hanna Katharina Müller, Bundesministerium des Innern und für Heimat

Desinformation als hybride Bedrohung – sicherheits- und gesellschaftspolitische Herausforderung

13:30 Uhr: Tahireh Panahi, Universität Kassel

Aktuelle Desinformationsregulierung – Herausforderungen und Potenziale

13:50 Uhr: Diskussion

14:10 Uhr: Thomas Schocke, Bundesnetzagentur

Zuständigkeiten bei der Regulierung von Desinformation

14:30 Uhr: Diskussion

14:50 Uhr: Kaffeepause

15:20 Uhr: Mauritius Dorn, Institute for Strategic Dialogue (ISD) Germany

Komplexe Herausforderungen bei der Bekämpfung von Desinformation: Welchen Beitrag kann der DSA leisten?

15:40 Uhr: Diskussion

16:00 Uhr: Abschließende Diskussion & Schlussworte

Dr. Nora Jansen, Goethe-Universität Frankfurt und ZEVEDI „Young Investigator“

Gefördert durch



Hessisches Ministerium für
Digitalisierung und Innovation



digitales.hessen